

Nr. 20/2012
vom 5. Juli 2012

Globale Gesundheit

Seite 1/2

Pharma-Unternehmen kooperieren für neue Tuberkulose-Medikamente

Rückfragen an:

Berlin (vfa). Sieben Pharmafirmen, vier akademische Forschungseinrichtungen und die *Bill and Melinda Gates Foundation* werden gemeinsam neue Tuberkulose-Medikamente entwickeln – im Rahmen der Product Development Partnership *TB Drug Accelerator (TBDA)*. Dies gaben die Projektpartner bekannt. Die Beteiligten wollen ihre bisherigen Erfahrungen mit dem Tuberkulose-Erreger und ihre Ressourcen zur Wirkstoffentwicklung bündeln, so dass neuartige Medikamente schneller entwickelt werden können. Auch Pharmastandorte in Deutschland werden sich beteiligen.

Dr. Rolf Hömke
Telefon 030 20604-204
Telefax 030 20604-209
r.hoemke@vfa.de

Dazu Birgit Fischer, Hauptgeschäftsführerin des Verbands der forschenden Pharma-Unternehmen (vfa): „Forschende Pharmafirmen zeigen damit ihre Entschlossenheit, in die Lösung drängender globaler Gesundheitsprobleme ihr wichtigstes Asset einzubringen – ihre Forschungsressourcen zur Erfindung neuer Medikamente.“

Beteiligen werden sich die Unternehmen AstraZeneca, Abbott, Bayer, Eli Lilly, GlaxoSmithKline, MSD und Sanofi. Mehrere davon sind bereits in anderen Projekten für neue Tuberkulose-Mittel engagiert. Bayer und Sanofi (Standort Frankfurt a.M.) werden Teile ihrer Substanzbibliotheken einbringen. Darin werden Millionen von Substanzen unterschiedlichster Molekülstruktur gelagert. Sollte eine dieser Verbindungen gegen Tuberkulose-Bakterien Wirkung zeigen, werden Forscher sie im Rahmen der Product Development Partnership chemisch so weiterentwickeln, dass sie die Erreger auch im menschlichen Körper zuverlässig erreicht und gut verträglich ist. Aussichtsreiche Wirkstoff-Kandidaten sollen dann ohne Ansprüche auf Marktexklusivität von jeder interessierten Einrichtung zu Medikamenten entwickelt und vertrieben werden können.

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

Seit rund zehn Jahren arbeitet die Pharmaindustrie wieder verstärkt an Tuberkulose-Medikamenten. Neun neue Medikamente werden derzeit in klinischen Studien erprobt, zwei sind sogar schon in den USA bzw. Europa zur Zulassung eingereicht. Da die Erreger jedoch auch gegen die neuen Medikamente wieder Resistenzen entwickeln können, und weil auch mit den neuen Mitteln die Therapie noch mehrere Monate dauern dürfte, ist ein Nachschub an neuen, schnell wirksamen Wirkstoffen wichtig. Der soll durch die Initiative *TB Drug Accelerator (TBDA)* nachhaltig gestärkt werden: Binnen fünf Jahren sollen fünf neue Tuberkulose-Medikamente in vorklinischen Tests sein.

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 20/2012
vom 5. Juli 2012

Für weitere Informationen zu TBDA: **<http://tinyurl.com/cgshzpa>**

Für weitere Informationen über die Entwicklung neuer TB-Medikamente: **www.vfa.de/tb**

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 45 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 85.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma